

Durch die Ansiedlung von Betrieben der Holzverarbeitung und Energiewirtschaft sollen Synergien genutzt und ein entsprechender Angebotsschwerpunkt ausgebaut werden. Bisher konnten folgende Firmen und soz. Einrichtungen angesiedelt werden:

- Sägewerk „Abalon“ mit über 50 MitarbeiterInnen
- Fachbetrieb für hochwertige Folien und Dekorationsmaterial
- Betrieb aus dem Bereich „Produktion von aufblasbaren Leinwänden“
- Fachbetrieb für Stahl- und Leichtmetallbau
- Werbeagentur/Internetdienstleister
- Steuerberatungsbüro mit rd. 30 MitarbeiterInnen
- Kindergarten „Rappelkiste“

Weitere Gebäude/Hallen konnten bereits dauerhaft vermietet werden.



Ein Beispiel für die neue Nutzung: Das Kinderhaus Rappelkiste



Gewerbepark Harthberg



Ihre Ansprechpartner

Stadtverwaltung Schwalmstadt
Marktplatz 1
34613 Schwalmstadt

Frau Grebe
Tel. 06691 / 207-113
Email: e.grebe@schwalmstadt.de

Herr Wiegand
Tel. 06691 / 207-119
Email: r.wiegand@schwalmstadt.de

**38 ha Fläche
in verkehrsgünstiger
und topographisch
attraktiver Lage
bietet
Entwicklungspotenzial**

Die Entwicklung eines Gewerbeparks - mit inhaltlichem Schwerpunkt auf Holzverarbeitung und Energiewirtschaft - auf dem ehemaligen Gelände der Harthbergkaserne in Schwalmstadt-Treysa erhielt nach Abschluss der Machbarkeitsstudie den Vorzug gegenüber einer Wohnbebauung. Es bestanden konkrete Ansiedlungsabsichten und der Startschuss für eine Großansiedlung wurde gegeben. Die Fortsetzung der Ansiedlung treibt die Stadt Schwalmstadt mit großem Engagement voran.

Standorthinweis

Die Harthbergkaserne liegt in Schwalmstadt-Treysa, dem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum der Schwalm. Als wirtschaftliches Zentrum ist Schwalmstadt geprägt durch Logistikunternehmen und Betriebe der Kunststoff- und Holzverarbeitung sowie die Diakonieeinrichtungen von Hephata. Mit ca. 19.000 Einwohnern ist die Stadt in Nordhessen gekennzeichnet durch die historische Altstadt Treysa und die Wasserfestung Ziegenhain. Durch seine landschaftlich reizvolle Lage und die hervorragende Ausstattung mit Bildungs- und Freizeiteinrichtungen bietet Schwalmstadt einen attraktiven Wohnstandort.

Bebauung

Das ca. 38 ha große Gesamtgebiet ist als Gewerbegebiet ausgewiesen und etwa zur Hälfte neu bebaut durch einen Betrieb der Holzverarbeitung.



| | |
|------------------------------------------------------------------|-----------|
| Eckdaten | |
| Gesamtgelände | ca. 38 ha |
| verfügbare Entwicklungsfläche | ca. 13 ha |
| umnutzbare Unterkunftsgebäude je 1.000 – 1.800 m ² | |
| Gewerbegrundstücke nach Bedarf teilbar | |
| Wohngrundstücke | 6 Plätze |

Das übrige - im Eigentum der Stadt Schwalmstadt stehende Kasernengelände - ist bebaut mit Unterkunftsgebäuden, die überwiegend in gutem Zustand und direkt nutzbar sind. Weitere Gebäude können ebenfalls durch entsprechenden Umbau noch adäquat genutzt werden. Bei entsprechendem Bedarf könnten auch Gebäude abgerissen werden. Das übrige Areal bietet Gewerbeflächen in Größen von 4.000 m² bis 3 ha zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben an.

Infrastruktur

Das Mittelzentrum Schwalmstadt zwischen Kassel und Marburg ist durch die Autobahn A 49 und die Bahnlinie Frankfurt-Kassel überregional optimal angebunden. Das Kasernengelände ist direkt von der B 454 aus zu erreichen und verfügt über einen betriebsbereiten Gleisanschluss. Die Stromversorgung wird von der E.ON bedarfsgerecht aufgebaut, sie hat das Stromnetz zwischenzeitlich von der Stadt Schwalmstadt erworben und in ihre Regie übernommen.

Nutzungskonzept

Auf der Grundlage einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie ist das Bebauungsplanverfahren für das Gebiet rechtskräftig abgeschlossen. Die Planung der Stadt Schwalmstadt verfolgt das Ziel, das optimal erschlossene, differenzierte Flächenangebot für gewerbliche Ansiedlungen zu entwickeln. Im Übergangsbereich zur vorhandenen Bebauung ist mit ca. 2,5 ha eine gemischte Nutzung vorgesehen.